

David's Tal

GOLIAT



Speer, so dick,
wie ein kleiner
Baum, Spitze:
7kg

300 cm, 150 kg

Brustpanzer:
60kg

- Team: Philister
- Beruf: Soldat
- Geduldig
- Siegesicher
- Verspottend
- Eigenen Schildträger
- Top Ausrüstung

- **Seitenhiebe aus den eigenen Reihen, nehmen uns die Kraft**
- **Schau auf den Riesen hinter dem Riesen**



David und Jonathan

Schon nach diesen wenigen Worten fühlte sich Sauls Sohn Jonatan zu David hingezogen. Er gewann ihn so lieb wie sein eigenes Leben.
3 Jonatan schloss einen Freundschaftsbund mit David. »Du bist mir so lieb wie mein eigenes Leben«, sagte Jonatan zu David.



**Ein enger Freund
ist bereit zum Opfer**



**Ein enger Freund
ist bereit zum Opfer**

**Ein enger Freund ist
loyal**



**Ein enger Freund
ist bereit zum Opfer**

**Ein enger Freund ist
loyal**

**Enge Freunde geben
einander Halt**



**Ein enger Freund
ist bereit zum Opfer**

**Ein enger Freund ist
loyal**

**Enge Freunde geben
einander Halt**

**Ein enger Freund ist ein
Quell der Ermutigung**

9 Aber der böse Geist vom HERRN kam über Saul, und Saul saß in seinem Hause und hatte seinen Speiß in der Hand. David aber spielte mit der Hand auf den Saiten.

10 Und Saul trachtete danach, David mit dem Speiß an die Wand zu speißen. Er aber wich aus vor Saul, und der Speiß fuhr in die Wand. David aber floh und entrann in jener Nacht.

1.Sam. 19,9-10

***Und David machte sich auf und floh an
jenem Tage vor Saul und kam zu
Achisch, dem König von Gat.***

1.Sam.21.11

13 David war sich im Klaren, was diese Worte bedeuteten, und geriet in große Furcht vor Achisch, dem König von Gat.

14 Darum stellte er sich wahnsinnig und tobte, als sie ihn festhalten wollten. Er kritzelte auf die Torflügel und ließ Speichel in seinen Bart laufen.

Da sagte Achisch zu seinen Leuten: »Ihr seht doch, dass der Mann wahnsinnig ist! Warum bringt ihr ihn zu mir?

16 Habe ich nicht schon Verrückte genug hier? Der soll sich anderswo austoben. Was hat er in meinem Haus zu suchen?« 1.Sam. 15-16

Warnungen von Gott

1. Säulen werden zu einem Ersatz für Gott.
2. Säulen führen dazu, dass unsere Blickrichtung horizontal bleibt.

A.W. Tozer:

Vater, ich möchte dich kennen lernen, aber mein feiges Herz weigert sich, seine Spielsachen aufzugeben. Ich kann nicht ohne innere Verletzungen von ihnen lassen, und ich möchte dir nicht verhehlen, dass ich schreckliche Angst davor habe, sie loszulassen. Ich komme zitternd vor dich, aber ich komme zu dir.

Bitte reiße aus meinem Herzen, all jene Dinge, die ich so lange hochgehalten und geschätzt habe und die ein Teil meines Selbst geworden sind. Tu das, damit deine Majestät einziehen und ohne Konkurrenz dort wohnen kann.

Dann soll mein Herz keine Sonne mehr brauchen, damit sie in ihm scheine, denn du willst selbst sein Licht sein, und dort wird keine Nacht mehr sein.

Im Namen Jesu – Amen.